

Ressort: Politik

Gewalt bei Protesten: Ban schickt UN-Sondergesandten nach Burundi

New York, 28.04.2015, 16:30 Uhr

GDN - Angesichts des Ausbruchs von Gewalt bei Protesten gegen eine mögliche dritte Amtszeit des burundischen Präsidenten Pierre Nkurunziza hat der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Ban Ki-moon, den UN-Sondergesandten für die Region der Afrikanischen Großen Seen, Said Djinnit, zu Gesprächen nach Burundi entsandt. Zudem forderte Ban die burundische Regierung und die Sicherheitskräfte dazu auf, die Menschenrechte aller Bewohner des Landes zu achten.

Dazu gehörten vor allem die Versammlungs- und Meinungsfreiheit. Alle Beteiligten sollten darüber hinaus von Gewalt und Provokationen absehen. In den vergangenen Tagen war es immer wieder zu gewaltsamen Protesten gegen Nkurunziza gekommen, mehrere Menschen kamen ums Leben. Tausende Menschen flohen in die Nachbarländer Kongo und Ruanda. Nkurunziza, der bereits seit 2005 im Amt ist, war am Samstag von der Regierungspartei CNDD-FDD zum Kandidaten für die Wahl am 26. Juni gekürt worden. Die Opposition und weite Teile der Zivilgesellschaft sehen eine weitere Amtszeit als verfassungswidrig an.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53699/gewalt-bei-protesten-ban-schickt-un-sondergesandten-nach-burundi.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619